

# Mischling

Von KagoxSess

## Kapitel 89: Waffen

### Kapitel 89. Waffen

Na gut, dann kommt sie jetzt zu einem anderen Thema in der der Schmied sich besser auskennt. „Wie sieht es mit den Fähigkeiten von Inuyashas Schwert aus? Kamen die von den Zähnen seines Vaters?“

„Zum teil.“, überlegt er und hält ihr einen Vortrag über den großartigen DaiYokai und seine Fähigkeiten, die durch seine Fähigkeiten als Schmied in den Schwertern zur Geltung kamen und verfeinert wurden. Kagome hört zwar seinen großen Respekt gegenüber Inuyashas Vater heraus, aber das wollte sie nicht wissen. So formuliert sie ihre Frage um.

„Ich wollte wissen, wie das Schwert seine dämonische Seite unterdrückt.“

Das Tessaiga Inuyasha am wortwörtlichen Ausrasten hindert, liegt an der dämonischen Energie seines Vaters die Stärker ist als Inuyashas und im Schwert verarbeitet wurde und seine dämonische Seite damit unterdrückt, erklärt er ihr.

„Also ist das für jeden anders?“; fragt sie interessiert nach.

„Ja.“, ist die simple Antwort.

„Was bräuchtest du denn um meine Dämonische Seite zu unterdrücken?“, fragt sie genauer nach.

„Deine?“, fragt er überrascht. „Wieso solltest du denn so was wollen?“

Seufzend erklärt sie erneut das sie es nicht gewohnt ist ein Biest zu haben, da sie doch ein Mensch war und es gerne Kontrollieren möchte, es ihr aber schwer fällt und sie gerne etwas zur Absicherung hätte. Insgeheim denkt sie auch so daran etwas gegen ihre Gefühle für Sesshomaru zu unternehmen.

„Das lernst du noch, das lernt jeder junge Dämon irgendwann.“, meint er nur.

„Aber ich brauche es nicht nur für mich, auch für andere junge Halbdämonen.“, versucht sie ihn zu überreden. „Deswegen frage ich ob es einen Weg gibt es erst bei mir aus zu probieren.“

„Wenn du meinst dass es nötig wäre, hmm, wahrscheinlich bräuchte ich etwas von dir und etwas von jemandem, der gleich stark oder stärker als du ist. Das könnte schwer werden.“, murmelt er vor sich hin.

„Lass mich eine Weile darüber nachdenken.“, antwortet er schließlich und fragt ob sonst noch was ist.

„Ja, das letzte was ich fragen wollte, ist ob du eine Waffe für mich anfertigen würdest.“

„Was hättest du denn gerne für eine Waffe?“, kommt die überraschend schnelle

Frage.

Kagome überlegt und denkt an den Kampf den sie neulich gegen die Pflanzendämonen hatte. „Ich hätte gerne ein Schwert für den Nahkampf, aber auch etwas wie einen Wurfdolch zum Werfen. Mein Bogen stört mich mehr, als das ich ihn gebrauche. Ach ja, was ich noch fragen wollte, wie verschmelzen eigentlich das Schwert und die Kleidung von Sesshomaru mit ihm, wenn er sich in seine dämonische Form verwandelt? Und warum wurden meine Kleider getroffen, als ich in meiner Dämonischen Form unterwegs angegriffen wurde?“

Sich am Kopf kratzend, war das wohl doch etwas viel für ihn. „Ich weiß nicht so genau wie das funktioniert.“, gesteht er. „Da müsstest du deine dämonische Familie fragen, die wissen das sicherlich besser als ich.“

Kagome nickt.

„Was deine Waffen angeht, da kann ich sicherlich was für sich tun.“, redet er weiter. „Du musst mir nur einen Zahn von dir geben, für das Schwert, am Besten während du dich Verwandelt hast. Und für die Wurfdolche schneide ich dir ein paar Fingernägel.“, redet er weiter und holt schon eine Kneifzange hervor. Kagome ist einverstanden und fragt ihn wie lange er brauchen wird.

Er grübelt und murmelt etwas, bevor er ihr erklärt das er wohl mit Ayakas Ausbildung direkt beginnen wird und sie ca eine Woche für alles brauchen. Ab dann kann sie die Sachen abholen, wann immer sie zeit findet.

Fröhlich wird Ayaka wieder ganz aufgereggt und Totosai bietet ihr noch an ein Bad zu nehmen bevor sie weiter Reis, was Kagome dankend annimmt. Ayaka soll ihr beim Wasser heiß machen helfen und mit der Hitze aufpassen.

Die beiden Frauen gehen hinaus um Wasser zu holen und den großen Kessel damit zu füllen, bevor Kagome ihre Kleidung ablegt und das heiße Bad genießt, welches genau die richtige Temperatur hat.

Nun kann Kagome überlegen ob sie auf ihrer To-do Liste noch etwas vergessen hat, was sie mit Totosai besprechen wollte. Aber sie sollte eigentlich alles erledigt haben. Totosai bringt dann auch noch einen alten Kimono den er in seiner Sammlung gefunden hat, der im Gegensatz zu den anderen Sachen sehr neu wirkt. Das dunkelblaue Kleidungsstück hat ein schlichtes rundes Muster und passt Kagome sehr gut. Dazu hat er einen Brustpanzer der Kagome passen könnte und fragt ob er nicht auch einen Brustpanzer für sie anfertigen soll. Eine Rüstung? Kagome findet das sie das nicht braucht. Damit geht Totosai wieder, aber Ayaka hat da andere Pläne. Sie findet es ist eine gute Idee und will Kagome direkt dazu überreden. Nach dem sie wirklich lange dazu gedrängt hat, fragt Kagome umgezogen einfach nur noch: „Was brauchst du dafür?“

Totosai freut sich riesig und lobt seine neue Auszubildende, er zeigt ihr die verschiedenen Arten von Rüstungen und Kagome entscheidet sich für einfache Schulterplatten und eine leichte lederne Brustpanzerung, die man auch unter der Kleidung tragen kann und mit Yoki verhärten kann. Dazu wünscht sie sich aber dann noch einen passenden Gürtel oder Taschen für die Waffen. Damit ist der Schmied einverstanden, auch wenn es nicht gerade sein Bereich ist.

Nun muss Totosai nur noch die ganzen Materialien von ihr einsammeln und kann beginnen.